

# Landtag berät erneut Darßer-Hafenproblem

dpa vom 05.11.2011



**Der Nothafen Darßer Ort versandet. Archivbild: Bernd Wüstneck**

**Schwerin/Zingst** (dpa/mv) - Der bereits seit Jahren diskutierte Neubau eines Hafens auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst wird erneut den Landtag beschäftigen. Wie der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Burkhard Lenz am Samstag in Schwerin mitteilte, wird sich das Landesparlament in der nächsten Sitzung noch einmal zum Bau eines sogenannten Etappenhafens auf der Halbinsel positionieren. Lenz erwartet, entsprechend der Vereinbarung der SPD-CDU-Koalition, eine klare Zustimmung zum Hafenneubau.

Der neue Hafen wird unter anderem für einen Seenotretter gebraucht, da der bisherige „Nothafen Darßer Ort“ weiter nördlich immer wieder versandet und ausgebagert werden muss. Im August war der dort stationierte Seenotkreuzer mehrfach im Einsatz. Nach Ansicht von Rettungsfachleuten wäre die Lücke, die sonst zwischen Warnemünde und dem nächsten östlichen Rettungshafen Barhöft bestünde, zu groß. Der ehemalige Militärhafen Darßer Ort liegt in einer Kernzone des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft und wird öfter als Naturschützern lieb ist von Seglern angesteuert.

Wie der Bürgermeister von Zingst, Andreas Kuhn (CDU), mitteilte, liegen Pläne für einen neuen Hafen vor Zingst - für rund 25 Millionen Euro - bereits beim Wirtschaftsministerium in Schwerin vor.